

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 4.

Samstag den 5. Januar

1867.

## Holzversteigerung.

Montag den 14. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domaniel-Walddistrikten der Königl. Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Distrikt Lauter 1. Theil a:

$\frac{1}{2}$  Klafter birken Prügelholz,

11 Kiefern

650 Stück kieferne Wellen und

200 " rothtannene Hopfenstangen;

2) Distrikt Lauter 2. Theil a:

10 Klafter birken Prügelholz,

18 Kiefern

1300 Stück kieferne Wellen;

3) Distrikt Lauter 3. Theil a:

43 Stück Lärchen-Stämme zu 927 Cbß.,

43 " rothtannene Stämme zu 873 Cbß.,

200 " Nadelholzwellen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1867.

Königl. Receptur.

85

Schildknecht.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt H. Jacob Wilhelm Morasch von hier in seinem Hause, Feldstraße No. 10 dahier, allerlei Mobilien, als: 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Ofen, 1 Herd, Küchengeräthe 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

469

Coulin.

Donnerstag den 10. Januar l. J., Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt Hassel:

9 buchene Stämme von 301 Cbß.,

155 Klafter buchenes Schelt- und Prügelholz,

3715 Stück buchenen Wellen,

28  $\frac{1}{4}$  Klafter buchenes Stockholz,

$\frac{1}{4}$  Klafter buchenes Lagerholz

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bierstadt, den 3. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

89

Seulberger.

## Notizen.

Heute Samstag den 5. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Immobilienversteigerung der Christian Schmidt Eheleute von Rambach, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 3.)

Copirbücher (sehr billig), Copirpressen, sowie selbstverfertigte Geschäfts-, Haushaltungs- und Notizbücher in großer Auswahl empfiehlt

225

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



## Federbettzeug.

Unter- und Oberbetten, Plumeaux und Kissen etc., alles neu, werden wegen Mangel an Raum zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

459

H. Schnitzler, Taunusstraße 23.

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Es sind Geschäfts-, Privat- und Landhäuser, sowie eine Mühle bei Wiesbaden billig zu verkaufen; möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten.

462

Friedrich Schaus, Mauergasse 1.

## Musverkauf echter Corallen.

Armbänder und Colliers für Damen und Kinder, von 48 fr. an bis 5 fl. per Stück (Goldschloß).

20353

Neue Colonnade 32-33.

## Somnambule de Paris.

Madame **Aléxandrine** donnera des consultations, et se rendra à Domicile chez les personnes qui en feront la demande. S'adresser ses demandes, franco, Bureau du Journal.

406

## Zinnsand

in Originaltonnen ist billigst zu beziehen von

201

J. K. Lembach in Biebrich.

Für Raucher empfehle ich

## Cigarren-Zünder

(Feuerzeuge, die beim stärksten Winde brennen), à 1 fr. das Kästchen.

38

A. Schirg, Schillerplatz 2. 20684

Der rühmlichst bekannte **G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract**, bewährtes Mittel bei Reuchhusten, Verschleimungen, Katarrh, Husten, sowie Verdauungsstörungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die 1. Fl. zu 12 1/2 Sgr., die 1/2 Fl. 7 1/2 Sgr. stets acht und in frischer Waare zu haben in Wiesbaden bei **A. Victor**, Geisbergstraße 9, **B. Victor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

340

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommersprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Victor**, Langgasse 5, und **A. Victor**, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 fr. nebst Gebrauchs-Anleitung

**A. Höfeld**, Apotheker in Hedderheim.

171

Zwei starke **Wagenpferde** mit Geschirr, sowie ein ganz neuer, zweispänniger **Wagen** nebst Zubehör sind zu verkaufen. Näh. Heidenberg 13.

195

Billig zu verkaufen: 1 **Büchergestell**, 2 **Stoffeleien**. Näh. Exped.

45

**Backlisten** verschiedener Größe billigst bei **Jonis Krempel**, Langgasse 4.

270

Mörtsstraße 7 sind abzugshalber 1 großer **Mahagonitiisch**, 1 nußbaumene **Bettstelle**, 1 **Spiegel**, 6 gepolsterte **Stühle**, 1 großer **Bügelstisch** etc. aus der Hand zu verkaufen.

25

Merostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Ladentisch** zu verkaufen.

162

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße **Büdel** zu verkaufen.

36



## Tanz-Unterricht.

Zu dem neuen Cursus, welcher bereits begonnen hat, können im Laufe der nächsten Woche noch Schüler beitreten.

Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung und Abends von 7—10 Uhr in dem Unterrichtslocal, Geisbergweg.

490

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

## Schiller's sämtliche Werke.

Complet in 12 Lieferungen à 18 fr.

zu beziehen durch

115

Jurany & Hensel.

## Kleider-Tüll,

455

6 Ellen breit, waschbar, Seidentülle, Tarletane, Mulle, Spitzen, Blonden, Blumen, Bänder zu Schleifen empfiehlt G. Wallenfels, Punggasse 33.

## Superfeine Punsch-Essenzen

von

Arrac, Rum, Wein und Ananas,

empfehlen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Bout., sowie im Anbruch

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

## Corsetten,

Pariser Facon, in größter Auswahl bei

G. Wallenfels. 454

4 & 6 kr.

Reislämme und Frisirlämme von Hautschut bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Es wünscht Jemand die Subscription auf

## Brockhaus Conversations-Lexicon

abzugeben und würde die bereits erschienenen Lieferungen in völlig unversehrtem Zustand unter dem Subscriptionspreis überlassen. Näh. Exp. 188

Die Hälfte einer Thonerdegrube zu verkaufen oder zum Betriebe gegen ein Trinkgeld zu vermietthen. Näheres bei

446

Carl Böhm's Bwe., Röderallee 6, 2. Stock.

## Trockenspeicher.

Stiftstraße 12 kann zu jeder Zeit Wäsche getrocknet werden.

461

Nämaschinenarbeiten mit doppeltem Steppstich, als: Betttücher, Handtücher, Servietten, Hosen, Röcke, Hemden aller Art werden sehr schön und sehr billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen. 467

Eine Decimal-Waage von ca. 3—4 Centner Tragkraft wird zu kaufen gesucht von S. Jacoby, Kirchgasse 14. 452



## Gewerbe-Schule.

Der durch die Feiertage unterbrochene Unterricht in der Sonntagszeichenschule beginnt Sonntag den 6. Januar und derjenige in der Abend- und Fortbildungsschule Montag den 7. Januar.

204

Der Vorstand des Localgewerbevereins.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Morgen Sonntag den 6. Januar Abends 8½ Uhr:

### Haupt-Versammlung.

- Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassiers;  
2) Beschlussfassung über Aenderung des §. 4 der Satzungen;  
3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

## Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. 323

## Restauration Engel.

Heute und jeden Sonntag findet

ohne weitere Bekanntmachung

Abends 7 Uhr Concert im Saale, 1 Stiege hoch, statt. 477

## Burg Nassau.

Sonntag den 6. Januar und jeden folgenden Sonntag im geheizten Locale

## Gesellschafts-Regeln,

wozu ein jeder Regelliebhaber höflichst eingeladen wird.

Anfang Mittags 3 Uhr.

476

## Cigarren,

Waare zu allen Preisen

435

das Beste und Preiswürdigste in diesem Artikel, empfiehlt in abgelagerter

Carl Jäger,

Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

## Wohnungs-Veränderung.

Unsere geehrten Kunden und Gönner die ergebenste Anzeige, daß wir unsere seitherige Wohnung — Webergasse 27 — verlassen und eine andere bei Frau Abler Wwe. bezogen haben. 481

J. Engelhard, Herrnschneider.

Katharine Engelhard, Damenkleidermacherin.

Ein neues, solid und elegant gebautes Piano, grand format, aus einer der renommiertesten Fabriken Frankreichs, von besonders schönem, jeder Nuance fähigem Tone, zweckmäßigster Spielart, dreichörig und siebenoctavig, ist zu verkaufen und kann täglich von 11—1 Uhr angesehen werden.

Wilhelm Wülfinghoff, Pianist, Geisbergstraße 9. 19205

Es wird ein Stoßkarrn zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 462



**Neuer Geisberg.**  
**Sonntag den 6. Januar 1867.**

**Nachmittags:**

**Harmonie,**

**Abends:**

**BALL.**

342

Morgen Sonntag den 6. Januar findet in dem neu restaurirten  
Saale der Dietenmühle der

**Nezger-Ball**

statt. — Anfang 7½ Uhr.

464

**Das Comité.**

**Einladung zum Schauspiel**

einer alt-teutschen

**Helden-Schwimmfahrt**

in den winterlichen Wogen des Rheins bei jedmöglicher Witterung, am liebsten  
bei wildnussigem Schnee- und Hagelsturm,

**Morgen Sonntag Nachmittag gegen 3 Uhr,**

dem Viebricher Schlosse gegenüber,

ausgeführt vom 60jährigen Urgesundheitsmeister **Ernst Mahner**, zur  
Bewahrheitung seines grossen **Evangelium medicum**, d. i. die  
**Neugeburt- und Wiedergesundungslehre** für die leiblich (und geistig!)  
sich erlösungsbedürftige Menschheit in dieser Zeit. —

Wozu die Bewohner Wiesbadens, Viebrichs und Umgegend ehrerbietigst  
freundlichst eingeladen werden vom obengenannten

444

**Verkündiger des Evangelium medicum.**

**Achten Düsseldorfer Senf in Töpfen**

aus der ältesten und renommirtesten Fabrik Düsseldorf empfiehlt

**C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 297**



## Krankenanstalt für Arme.

Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen im Jahre 1866.

**Einnahmen.** 1) Ueberschuß vom Jahre 1865 228 fl. 19 fr., 2) Beiträge von Ungenannten 641 fl. 54 fr., 3) Beiträge von der Curchausadministration 450 fl., 4) Beiträge von der Sprudelgesellschaft 50 fl., 5) Beiträge von H. Apotheker H. 89 fl., 6) Beiträge von H. Apotheker S. 24 fl. 4 fr., 7) Buße von Injurienfachen 1 fl. 30 fr., 8) aus der Büchse 12 fr., 9) Zinsen vom Vorschußverein 23 fl. 7 fr., zusammen 1508 fl. 6 fr.

**Ausgaben.** 1) Apothekerrechnung 711 fl. 25 fr., 2) Miethe und Heizung des Locals 106 fl., 3) Drucksachen 18 fl. 30 fr., 4) Instrumente und Bandagen 33 fl. 10 fr., 5) Spenglerarbeit 3 fl. 24 fr., 6) Schreibmaterialien 2 fl. 57 fr., zusammen 875 fl. 26 fr., bleibt für 1867 ein Ueberschuß von 632 fl. 40 fr.

## J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

empfehlte sein großes Lager von Kitzlederstiefel, Kalblederstiefel, graue und braune Zeugstiefel, besetzte und unbesetzte schwarze Damenzeugstiefel zu sehr herabgesetzten Preisen, Kinder-Ruffenstiefel von 2 fl. an, alle Sorten Filzpantoffeln und Filzschuhe, Herrnzug- und Schaftenstiefel von Kalb-, Lack- und Vacheleder.

Eine Parthie ausgesetzte Herrnzugstiefel von Kalbleder zu sehr billigen Preisen.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

207

**Arbeits-** und Contor-Röcke, Schützenjuppen, wollne Wämme für Männer, Frauen und Knaben, Flanellhemden, gestrickte Frauen-Strümpfe, Kinderstrümpfe, Herrn-Socken, Frauen- und Kinder-Kapuzen, Kinderstiefelchen, Gürtel, Hosenträger, Winterhandschuhe, wollene Herrn-Tücher, seidene Herrn-Binden, Neze, Unterjacken, Unterhosen, warme Schuhe, Gummischuhe und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden zu sehr billigen Preisen

61

bei G. Burkhart, Michelsberg 32.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

## Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

beginnt wiederum am 9. Januar.

Hauptgewinne: 150,000, 100,000, 50,000 Thaler u.

Loose  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{32}$   $\frac{1}{64}$   
für 19 Rthlr. 9  $\frac{1}{2}$  Rthlr. 4  $\frac{3}{4}$  Rthlr. 2  $\frac{1}{2}$  Rthlr. 1  $\frac{1}{4}$  Rthlr. 20 Sgr. 10 Sgr.  
versendet gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages, alles auf gedruckten Theilsscheinen

die Staats-Effecten-Handlung von

## M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Rthlr. in mein Debit.

371

## Gesundheitsflanelle

460

aus der ersten Fabrik Deutschlands, als: Herren- und Damen-Unterjacken und Unterhosen u., sowie gestrickte Unterröcke für Damen ohne Naht, neueste Muster, empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schnitzler, Taunusstraße 23.

Täglich frische Lebkuchen per gewogen Pfund 16 fr. bei

274

Arnold Berger, Webergasse 52.

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.

273



# Knallbonbons!

per Stück 2 fr., per Duzend 18 fr.,  
 per Stück 3 fr., per Duzend 27 fr.,  
 per Stück 4 fr., per Duzend 36 fr.,  
**Cotillons-Bouquets** per Stück 6 fr., sowie täglich frische **Berliner Pfannens-**  
**tuchen** empfiehlt  
**H. Momberger, Conditior,**  
 Langgasse 39.

## Haus-Verkauf.

Ein schönes, elegantes Haus ist mit großem Rückgebäude und Hofraum  
 preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf Anfrage unter C. M. durch die Exped.  
 d. Bl. 438

## Herren-Kleider.

Winter Röcke, Ueberzieher, Havelocks &c., sowie alle fertige Herrenkleider em-  
 pfehle zu äußerst billigen Preisen. **H. Schnitzler, Taunusstraße 23.**

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im Ausputzen und Schneiden der Bäume. Zu  
 erfragen bei E. Conradi, Walfmühlweg 1. 482

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Ludwigstraße 10. 443

## Evangelische Kirche.

Sonntag Epiphanias.  
 Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$  Uhr. Herr Kirchenrath Diez.  
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Köhler.  
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$  Uhr. Herr Pfarrer Conrady.  
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Raumann.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

## Katholische Kirche.

Fest der Erscheinung des Herrn.  
 Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Feier-  
 liches Hochamt mit Predigt; Umgang und Te Deum 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr: Vesper.  
 Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , und 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.  
 Dienstags, Mittwochs und Samstags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr sind Schulmessen.  
 Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

## Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.  
 Sonntag Epiphanias.  
 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Predigtgottesdienst.  
 Am 10. Januar Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

## English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.  
 During the winter.  
 On Sundays: Morning Prayer with Holy Communion at 11.  
 Evening Prayer at 4.  
 On the Festivals: Morning Prayer at 11.

## Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.  
 Samstag den 5. Januar: Morgens 10 Uhr.  
 Abends 6 Uhr.  
 Sonntag den 6. Januar: Morgens 10 Uhr.



# Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer** (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

**Die Bildergalerie** (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek** (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

## Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen. Lustspiel in 5 Akten nach Scribe, von A. Cosmar.

Morgen Sonntag: Dom Sebastian. Große Oper in 5 Akten. Musik v. Donizetti.

## Tägliche Posten vom 1. Aug.

**Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.**

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>10</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).**  
Nachmittags 5<sup>00</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eisenbahn).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>50</sup>.

**Schwalbach (Eisenbahn).**  
Nachmittags 5<sup>00</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u. Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> Briefpost. Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.  
(via Calais).

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

**Mainz, 5. Januar. (Fruchtmarkt.)** Bei neuem Markt Korn und Gerste unverändert, Weizen höher. 200 Pfd. Weizen 15 fl. 30 kr. bis 15 fl. 50 kr., 180 Pfd. Korn 10 fl. 30 kr. bis 10 fl. 45 kr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. — kr. bis 8 fl. 30 kr.

## Frankfurt, 3. Januar.

|                       |                                    |                                    |  |
|-----------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|
| Pistolen . . . . .    | 9 fl. 41                           | — 43 fr.                           | Amsterdam 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. |
| Holl. 10 fl.-Stücke . | 9 " 48                             | — 50 "                             | Berlin 104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.    |
| 20 Fres.-Stücke . .   | 9 " 25                             | — 26 "                             | Essen 103 B.                                 |
| Russ. Imperiales . .  | 9 " 42                             | — 44 "                             | Hamburg 88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.    |
| Preuß. Friedr. d'or . | 9 " 56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | — 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " | Leipzig 104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.   |
| Dulaten . . . . .     | 5 " 33                             | — 35 "                             | London 118 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.    |
| Engl. Sovereigns . .  | 11 " 48                            | — 52 "                             | Paris 91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.      |
| Preuß. Cassenscheine. | 1 " 45                             | — 45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " | Wien 89 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B.       |
| Dollars in Gold . .   | 2 " 26                             | — 27 "                             | Disconto 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % G.  |

Heute Samstag:

**Bürger-Schützen-Vall** im Saalbau des H. Schürmer.

**Männergesangsverein „Concordia.“**  
Abends 9 Uhr: Probe bei H. Reutemer.

Morgen Sonntag den 6. Januar  
**Gewerbeschule.**

Wiederbeginn des Unterrichts in der Sonntagsschule.

Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Concert der Wiesbadener Cur-Capelle im Saalbau Schürmer.

Nachmittags gegen 3 Uhr: Selben-Schwimmfahrt auf dem Rheine, gegenüber dem Diebrücker Schlosse, ausgeführt von Ernst Mahner.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Messgerball auf der Dietenmühle.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Haupt-Versammlung des Arbeiter-Bildungsvereins im Erbprinz von Nassau.

## Königliche Staatsbahn.

**Abgang von Wiesbaden.**

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

**Ankunft in Wiesbaden.**

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.**  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

## Lannus-Bahn.

**Abgang von Wiesbaden.**

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>00</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

**Ankunft in Wiesbaden.**

Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

Stein eine Collage.



# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 4) 5 Januar 1867.

**Saalbau Schirmer,**

Bahnhofstraße 12.

Samstag den 6. Januar 3 1/2 Uhr Nachmittags:

**C O N C E R T**

ausgeführt von der

**Wiesbadener Cur-Capelle,**

unter Leitung ihres Capellmeisters

**Kéler Béla.**

Entrée 15 fr. a Person.

Das Nähere besagen die Programms.

Diese Concerete finden regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag statt.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Achtungsvoll

**Hermann Schirmer.**

302

**Gasthaus zum Gutenberg,**

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

**H A R M O N I E.**

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

160

**Schwalbacher Hof.**

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

**Jakob Klarmann.**

159

**Zur schönen Aussicht.**

Morgen Sonntag

**Flügelmusik mit Begleitung,**

wozu ergebenst einladet

**J. Becker.**

161

**Wiesbadener Aetienbier,**

als vorzüglich anerkannt, bei

**H. Külpp, Markt 11.**

163

Drehbänke mit und ohne Support empfiehlt die Maschinenwerkstätte von

20709

**Carl Schmidt, Friedrichstraße 30.**



# Thee

in allen Sorten  
von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,  
168 Webergasse im Hotel de Nassau.

# Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen  
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,  
167 Webergasse 5.

# Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**  
in Düsseldorf-Cöln,  
auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die Feinsten  
anerkannt empfiehlt **Chr. Nitzel Wwe.** 348

# A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,  
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

# Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-  
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

# Thee und Chocolate

165

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

# Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer  
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten  
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 335



## Für die Armen-Augenheilanstalt

sind nachträglich zur Christbescherung bei Herrn Hofrath Dr. Pagenstecher eingegangen; 44 fl. 30 fr. von Frau v. Tolstoi, geb. Fürstin von Salizin, was wir mit dem innigsten Danke bescheinigen.

Für die Verwaltungs-Commission.  
Dr. J. W. Schirm.

## Ruhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei

201

J. A. Lembach in Biebrich.

**Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,**  
frisch aus den Gruben, bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 157

## Ruhrkohlen,

prima Qualität empfiehlt direct vom Schiff

20514

**Heinr. Heyman,** Mühlgasse 2.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

19865

**H. Vogelsberger** in Biebrich.

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert**

433

befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz.

Mein Bureau befindet sich von heute an  
**Bahnhofstraße No. 12, Parterre.**

Wiesbaden, den 1. Januar 1867.

429

**C. v. Rössler,** Architect.

## Eine Zither

ist Goldgasse 6, eine Stiege, billig zu verkaufen.

427

**Gummischuhe** werden gesohlt, gefleckt, reparirt bei **Peter Vetschert,** Faulbrunnenstraße 10; auch sind daselbst warmgefütterte **Holzschuhe** zu haben. 432

**Unterricht** in der russischen Sprache wird ertheilt; auch werden Papiere in derselben Sprache zum Abschreiben angenommen. Näheres Exped. 411

**Weiße, sowie farbige Glace-Handschuhe** von 30 fr. an per Paar und höher bei **A. Garzheim.** 416

Zu bevorstehenden Bällen mache ich die geehrten Damen auf eine Parthie fertige, noch sehr wenig getragene **Ballkleider** aufmerksam.

416

**A. Garzheim,** Goldgasse 21.

Ein gutes **Clavier** ist billig zu verkaufen durch **M. Matthes,** Markt-  
platz 3. Auch besorgt derselbe Clavierstimmen und -Repariren bestens. 419

Um gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich eine Parthie **Crinolines** unter dem  
Einkaufspreis. **M. Seck,** fl. Burgstraße 12. 343



# Ball-Roben.

Um damit aufzuräumen, verkaufe ich sämtliche noch vorräthigen **Ballkleider** zu 3, 4 und 5 fl. per Kleid. **H. Schnitzler,**  
468 Taunusstraße 23.

**Ofenpußer Jacob** wohnt Friedrichstraße 32. 483

Grane und gelbe **Stodfinten**, eine schlagende **Amstel**, ein zahmer **Perlenstaar** sind zu verkaufen Römerberg 38. 466

**Distelfinten** und **Stodfinten** sind zu verkaufen Heidenberg 22. 466

Alle Arten **Zeichnungen** für Contage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 164

Ein junger, großer **Hund** ist mir zugelaufen. Farbe: weiß und grau mit schwarzem Kopf. **Sad**, Gasthaus zum Anker. 345

Gefunden ein **Medaillon**. Abzuholen bei Brühl, Bombadier. 430

Ein Kind verlor ein roth und blau karirtes baumwollenes **Schürzchen**. Gegen Belohnung abzugeben Röderallee 22. 447

Verloren ein hellbrauner **Burskin-Sandichuh** (rechter). Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl. 440

Am Donnerstag Abend wurde von der Taunusstraße bis zur Schwalbacherstraße ein schwarzer **Gürtel** mit Stahlschnalle verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Taunusstraße 2, 2 Stiegen hoch. 484

Eine Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Steingasse 10, 1. Stock. 468

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Mauergasse 10 im 3. Stock bei Herrn Fachinger. 474

Ein gefetztes Mädchen wünscht Beschäftigung zur Aushülfe im Kochen, auch nimmt es Monatplätze an. Näh. Schwalbacherstraße 13, Hinterhaus. 322

Steingasse 10 im Hinterhaus sucht eine Wittwe Monatstelle. 231

## Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Kammerjungfer. Adresse poste restante C. S., Viebrich. 266

Ein Mädchen, welches auch mit Vieh umzugehen weiß, wird gesucht Wellrigstraße 18. 320

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine Stelle; auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

## Gesucht

ein gut empfohlenes Mädchen zur Aushülfe. Näheres Bahnhofstraße 1 eine Treppe hoch, Glocke links. 401

Ein Haus- oder Stubenmädchen, das nähen und bügeln kann, wird gesucht auf Anfang Februar. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Zu erfragen in der Expedition. 336

Ein tüchtiges Mädchen, zu aller Arbeit willig, welches Fremden bedienen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 192

Ein junges Mädchen, welches zu aller Arbeit fähig ist, sucht alsbald einen Dienst. Näheres Elisabethenstraße 7, Bel-Etage. 251

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Friedrichstraße 8, Seitenbau. 434

Ein Mädchen vom Lande, das alle Arbeit ordentlich verrichtet, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Heidenberg 40, 3. St. 413

Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie im Kleider- und Weißzeugnähen erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. 417



Ein Mädchen sucht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen, und auch bürgerlich kochen kann. Näheres Exped. 418

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle bis zum halben Januar für hier oder auch auswärts. Näheres Adolphstraße 9 im Hinterhaus. 423

Gesucht wird ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann. Näheres Rheinstraße 36. 465

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird in Dienst gesucht Röderallee 24, Parterre links. 439

Ein ordentliches Mädchen, welches in aller Hausarbeit tüchtig ist, wünscht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch. 436

Ein einfaches, reinliches Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 338

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Taunusstraße 57, 3. Stock. 442

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 473

Ein anständiges Mädchen, das alle Handarbeit und bügeln versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei Fremden und kann sogleich eintreten. Näheres Mainzerstraße 2 im Hinterhaus. 475

Bahnhofstraße 8, Parterre, wird ein starkes, gesundes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. 463

Ein solider Bursche sucht sogleich eine Stelle als Kutscher, Diener oder Hausknecht. Näh. Exped. 315

Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht.

E. Metz, Gelbgießer, Schachtstraße 13. 412

## Für Schneider.

Ein guter Hofenmacher und Tagschneider können in Arbeit treten. Näheres Expedition. 437

Ein tüchtiger Kellner gesucht. Näheres Exped. 342

Ein gewandter Kellner, welcher die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle oder Anshülfe. Näheres Röderallee 16. 456

Ein solider, gewandter Hausbursche für einen Gasthof gesucht Schillerplatz 1. 449

Es wird ein Kapital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 133

Es wird ein Kapital von 7000 fl. als erste Hypothek zu 5 Prozent Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 211

Eine Hypothek von 1000 fl. zu 4 1/2 pCt. (doppelte Sicherheit in Grundstücken, prompte Zinszahlung) wird zu cediren gesucht. Näh. Exped. 426

Adelheidstraße 17 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde mit nöthigem Zubehör auf 1. Februar, auch früher zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Becker. 209

Dogheimerstraße 7 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 414

Emserstraße 22 ist eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten und am 1. April zu beziehen; daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör, auf Verlangen kann eine helle heizbare Werkstätte dazu gegeben werden. 420

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Mansarde zu vermieten. 472

Faulbrunnenstraße 7, Bel-Etage, ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 104



- Goldgasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 451  
 Heleneustraße ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung Abreise halber billig  
 auf 3 Monate zu vermieten. Näheres Heleneustraße 17, Parterre. 448  
 Kirchgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 107  
 Kirchhofsgasse 9 ist ein Logis mit großer Werkstätte und ein Dachlogis zu  
 vermieten. 471  
 Louisenstraße 35 gegenüber der Artilleriekaserne ist ein möbliertes Zimmer,  
 auf Verlangen mit Kabinet und Dachkammer, zu vermieten. 428  
 Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 19404  
 Mauergasse 17 sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 421  
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller,  
 Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 23  
 Rheinstraße 28 ist wegen Versetzung des Herrn Hofgerichtsraths Horst-  
 mann der 3. Stock, 8 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche nebst allem Zubehör  
 zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. 252  
 Röderallee 36 (nächst der Taunusstraße) ist die jetzt  
 von Herrn Staatsrath von Langenau inne gehabte  
 Wohnung, bestehend aus 15 Zimmern nebst Küche,  
 Keller, Mansarden und Benutzung des Gartens, auf  
 den 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Ebenso  
 eine grünnige Parterre-Wohnung, bestehend aus vier  
 Zimmern nebst allem Zubehör. Näheres im Hause  
 rechts Parterre oder alte Colonnade 19. 479  
 Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblierte Zimmer einzeln oder  
 zusammen billig und gleich zu vermieten. 112  
 Schachtstraße 4 ist eine Stube mit auch ohne Bett gleich zu verm. 470  
 Schulgasse 7 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu verm. 422  
 Schwalbacherstraße 41 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf 1. April  
 anderweitig zu vermieten. 183  
 Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleinere Wohnungen nebst Zubehör  
 auf den 1. April d. J. zu vermieten. 410  
 Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf den 1. April zu  
 vermieten. 425  
 Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und  
 Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Der dritte Stock in meinem Hause mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde  
 ist bis 1. April unmöbliert zu vermieten.

M. Sed, H. Burgstraße 12. 443

Einige schön möblierte Zimmer sind mit Verköstigung an solide Herren zu ver-  
 mieten. Näheres Kirchgasse 28. 478

In dem Eckhause, H. Burgstraße 14, ist auf den 1. April eine voll-  
 ständige Wohnung zu vermieten. 415

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller gleich oder später zu ver-  
 mieten. 176

Rheinstraße 21, Parterre, kann ein einzelner Herr oder ein Schüler Kost und  
 Logis erhalten. 453



## Todes-Anzeige.

Freunden und Anverwandten zur Anzeige, daß unsere liebe Frau,  
Schwester und Schwägerin,

**Margaretha Wagner, geb. Kilb,**

heute Morgen  $\frac{3}{4}$  3 Uhr nach sechsstündigem schweren Leiden sanft dem  
Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 3. December 1867.

Der trauernde Hinterbliebene: **Wagner**, Canzlist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung  
Samstag den 5. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Reichenhause aus  
stattfindet.

445

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es  
dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Mutter und  
Schwester, **Henriette Bender**, geborne Pelschenbach, nach  
langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. Januar Nachmittags 4 Uhr  
vom Sterbehause, Wellritzstraße 4, aus statt.

457

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Anna G., f in der Louisenstraße  
zum morgigen Geburtstage!

Ungenannt, doch wohlbekannt. 431

## Frauensieg.

Novelle von F. Herbert.

(Fortsetzung aus No. 3.)

„Sie würden mir diese Erlaubniß verweigert haben, wenn ich darum ge-  
beten hätte,“ antwortete Mathilde. „Sie haben mir Großmuth bewiesen.“

„Was habe ich gethan?“ schrie Bruder Heinrich im Tone verdrießlichen  
Erstaunens.

„Erlauben Sie mir nur, erst ein wenig wieder zu Athem zu kommen, und  
ich will es Ihnen sagen.“

Ein plötzlicher schneidender Schmerz in seinem gichtischen Fuße zwang den  
alten Herrn, sich schnell nach seinem Stuhle zurückzuziehen. Doch als der  
Anfall vorüber war, faßte er das noch immer am offenen Fenster stehende junge  
Mädchen auf's Neue in's Auge und sein Erstaunen schien von Minute zu Minute  
nur noch mehr zu wachsen. Mathildens goldene Locken hatten sich ihrer Fesseln  
unter dem leichten Strohhute völlig entledigt und flossen in lippiger Fülle auf  
die zartgerundeten Schultern nieder. Dies sanft bittende Auge, die zarten  
kindlichen Züge des blühenden Gesichtes, der Zauber der Aumuth, welcher die  
ganze Gestalt des jungen Mädchens umfloß! Die rauhe Natur unseres alten  
Freundes schien fast schon einer milderen Stimmung Raum geben zu wollen.

„Weiß Sie auch, Wamsell Unverschämt,“ sagte er, nachdem er Mathilde  
eine geraume Weile stumm angestarrt, mit bedeutend milderer Stimme, „daß  
mir die Zugluft durch das offene Fenster dort sehr wenig behagt?“

„Ich will das Fenster schließen,“ antwortete diese mit einem schelmischen  
Blicke, „doch nur unter einer Bedingung.“

„Und die wäre?“ fragte der Alte.

„Daß Sie die entseßliche Pfeife wegstellen,“ entgegnete sie rasch.



104 „Was — wie —?“ rief Bruder Heinrich in maßlosem Erstaunen.

„Daß Sie die Pfeife bei Seite stellen,“ wiederholte sie.

Der Alte starrte mit weit aufgerissenen Augen, als traute er seinen Sinnen nicht, zu der anmuthigen Gestalt hinüber, die in fast herausfordernder Stellung am Fenster lehnte, und versuchte höchst aufgebracht zu blicken; doch sein Mund verzog sich wider seinen Willen in die Breite, und in den Augen begann sich ein drolliger Humor zu zeigen, bis endlich sein ganzes Gesicht den Ausdruck komischer Vermunderung annahm.

„Nein, das gefällt mir! Das ist bei Gott das lustigste Verlangen, das noch Jemand an mich zu stellen gewagt!“ rief er dann launig, indem er die Pfeife aus dem Munde nahm und neben sich auf den Tisch legte. „Gut, ich nehme Ihre Bedingung an, Wamsell Unverschämt,“ setzte er mit mühsam affectirter Rauheit des Wesens hinzu; „aber jetzt in aller Kürze heraus mit Ihrem Gewerbe hier, denn es behagt mir nicht, mich in meinem eigenen Hause mit Zudringlichkeiten heimgesucht zu sehen! Weshalb ist Sie hier?“

„Erstens, weil ich mich gedrungen fühle, Ihnen meinen innigen Dank für die mir bewiesene Großmuth darzubringen,“ antwortete Mathilde, sich ihrem Onkel nähernd.

„Ihr bewiesene Großmuth?“ rief der Alte höflichst überrascht. „Wer ist Sie denn eigentlich?“

„Ich bin ja Ihre Nichte Mathilde,“ antwortete unsere Freundin mit bezauberndem Lächeln.

„Poß Wasserhosen und Sturmvögel!“ fuhr Onkel Heinrich von seinem Sitze empor. „Habe ich dem heillosen Advokaten nicht erklärt, daß ich weder Ihre Besuche, noch Ihren Dank wolle?“

„Wenn Sie auf diesem Entschlusse bestehen, Onkel,“ entgegnete Mathilde im Tone beleidigten Stolzes, „so nehme ich die Aeußerungen meiner Dankbarkeit zurück, denn in diesem Falle bin ich Ihnen überhaupt keinen Dank schuldig.“

„Ha — was — wieso?“ brummte der alte Herr.

„Weil Sie mir in diesem Falle Almosen bieten, Onkel.“

„Almosen, he, — was — wieso?“ fragte der Alte, der sich vor Erstaunen kaum noch zu fassen wußte. (Fortf. f.)

### Räthsel.

Die erste Sylbe ruft vom Schlaf empor,  
Erhaben klingt es, wenn ein ganzes Chor  
Damit dem Feind entgegen muthig eilet.  
Von den zwei letzten ward das erstemal  
Ein Bröbchen, das man spät auch noch empfahl,  
Vom hohen Himmel her ertheilet.  
Doch viel dergleichen hat man mit Bedacht,  
Der Ordnung willen später nachgemacht.  
Das Ganze ist von christlicher Erfindung,  
Das Entrée willet zu jeglicher Verbindung,  
Nur freilich oft gemißbraucht anderwärts.  
Doch jenes nimmt man ernst, und dieses nur im Scherz.

Auflösung des Räthfels in No. 395: Rosenkranz.

### Verloosungen.

Darmstadt, 2. Jan., Vorm. 10 Uhr. Bei der Ziehung der großherzogl. Fünffzig-gulden-Loose kamen bis jetzt folgende Hauptpreise heraus: Nr. 51033 40,000 fl., Nr. 69 3000 fl., Nr. 98080, 73582, 100711 und 114540 je 1000 fl.

Wien, 2. Jan. Bei der heutigen Serienziehung der fl. 100 Eisenbahn-Prioritäts-Loose von 1858 der österreichischen Creditanstalt wurden folgende 15 Serien à 100 Stück Loose gezogen: Serie 962 1533 1582 1613 1800 2138 2233 2545 2696 2950 2952 3320 3966 4157 und 4196, und fielen bei der sogleich vorgenommenen Gewinnziehung auf folgende Loose die beigezeichneten hohen Prämien. Serie 2950 Nr. 22 250,000 fl.; Serie 962 Nr. 60 40,000 fl.; Serie 1613 Nr. 80 20,000 fl. und Serie 2138 Nr. 44 5000 fl. Die Heimzahlung erfolgt am 1. Juli d. J.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. O. Geitel in Berlin.